

Pressemitteilung

2010 soll es losgehen - Zweckverband Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz mit Blick auf die Zielgerade

Eutin, 17. Dezember 2009

Die politischen und touristischen Vertreter der Gemeinden Bosau, Bösdorf, Grebin, Dersau und Malente sowie der Städte Plön und Eutin wollen einen touristischen Zweckverband gründen: die Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz. Diese soll langfristig als neue und zusammenführende touristische Organisationsform aufgebaut werden. Die anfallenden touristischen Aufgaben in den Übergangsjahren sollen, insbesondere aus Kostengründen, umverteilt werden. Den Umstrukturierungsprozess soll ein „Projektkümmerer“ unterstützend begleiten.

„Die ersten Weichen sind positiv gestellt: Die Lenkungsgruppe hat die Bereiche der überörtlichen Aufgabenteilung festgelegt“, so Lydia Albers von inspektour, die zusammen mit ihrer Kollegin Julia Seelig den Prozess aus Beratersicht begleitet. Die entwickelten Umsetzungsansätze sowie die Finanzierungswege sind noch entsprechend in den jeweiligen kommunalen Gremien zu beraten. „Die Ausgestaltung der Umsetzungsschritte zur Zufriedenheit aller wird in den nächsten Wochen eine unserer größten Herausforderungen sein“, so die Projektleiterin Julia Seelig. Die Details im Bereich Organisationsstruktur werden derzeit erarbeitet: Die konnten sich bereits auf einen Verteilungsschlüssel und das Stimmrecht verständigen. Ein erster Entwurf des öffentlich-rechtlichen Vertrages liegt vor. Die Erarbeitung der Satzung steht auf der Tagesordnung der nächsten Lenkungsgruppensitzung.

Die einberufene Lenkungsgruppe im Rahmen des Projektes ‚Gründung LTO Holsteinische Schweiz‘ hat sich im jetzigen Projektabschnitt seit September bereits drei Mal (am 28.10., 13.11. und 8.12.2009) getroffen, um den Organisations- und Gründungsprozess, u. a. des Zweckverbands weiter voranzutreiben.

Die nächste Sitzung findet am 11. Januar 2009 in Eutin statt. Ziel ist es, Anfang 2010 die offizielle Gründung des Zweckverbandes Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz durch die Beantragung bei der kommunalen Aufsichtsbehörde in Eutin einzuleiten.

Anlage: Pressefoto

Termin: Lenkungsgruppensitzung 8.12.2009 in Eutin

Erläuterung zum Pressefoto

v.l.n.r.: Martin Leonhardt, Julia Seelig, Joachim Schmidt, Udo Günzel, Enno Meier, Lydia Albers, Hans-Werner Sohn (vorne), Mario Schmidt, Klaus-Dieter Schulz, Caroline Backmann, Jens Paustian, Per Köster, Michael Koch, Edith Seemann, Karola Schalitz

Hintergrundinformation:

Die Gebietskulisse der LTO umfasst die Gemeinden Bosau, Bösdorf, Dersau, Grebin und Malente sowie die Städte Eutin und Plön. Nach Gründung der LTO ist die Erweiterung dieser Gebietskulisse um weitere interessierte Gemeinden der Holsteinischen Schweiz vorgesehen. Als Trägerstruktur soll ein Zweckverband gegründet werden, dem koordinierend die überörtlichen Aufgabenbereiche Angebotsentwicklung und -koordination, Vermarktung und Vertrieb sowie Konzeption, Binnenmarketing und Vertretung nach außen übertragen werden. Der Zweckverband verfügt in der Anfangsphase noch nicht über eigenes Personal. Die Wahrnehmung der Aufgaben wird zunächst von den bestehenden Strukturen der starken touristischen Partner erfolgen.

Dieser Prozess wird von der inspektour GmbH - Das Tourismus- und Freizeitinstitut - aus Hamburg begleitet. Unterstützt wird das Team in der Durchführung durch die Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH (egoh). Beide Organisationen wurden von dem Projektträger, der Stadt Eutin, für die Umsetzungsbegleitung beauftragt. Finanziert wird das Projekt mit Mitteln der Europäischen Union für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) sowie der Gemeinden und Städte der Gebietskulisse.

Das Vorhaben steht im Zusammenhang mit der Umsetzung der Neuausrichtung des Tourismus in Schleswig-Holstein, die über Leitprojekte erfolgt. Im Rahmen des Leitprojektes „Optimierung der lokalen Strukturen“ sollen handlungsfähige Strukturen geschaffen werden, indem die Tourismusorte zu größeren wettbewerbsfähigen Organisationseinheiten gebündelt werden. Die Bildung einer LTO beruht grundsätzlich auf freiwilliger, von innen gelebter und verbindlicher Kooperation von mehreren Städten und Gemeinden, deren touristischen Organisationen sowie privaten Leistungsträgern.

In Schleswig-Holstein wurden vier Pilotregionen ausgewählt, in denen LTO exemplarisch für das Land entwickelt wurden, darunter die Holsteinische Schweiz. Für die LTO Holsteinische Schweiz wurde in diesem Rahmen vom N.I.T. Kiel und PROJECT M ein Handlungskonzept erstellt, in dem die Rahmenbedingungen für die zukünftige Zusammenarbeit in einer LTO festgelegt wurden.

Für Rückfragen und vertiefender Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Ihr inspektour-Team

Kontakt

Julia Seelig
Tel.: +49 (0)40 414 3887 43
Fax: +49 (0)40 414 3887 44
E-Mail: julia.seelig@inspektour.de

Lydia Albers
Tel.: +49 (0)40 414 3887 46
Fax: +49 (0)40 414 3887 44
lydia.albers@inspektour.de

inspektour GmbH
Osterstraße 124
20255 Hamburg
www.inspektour.de